



## KOMPAKT

## ZWAR-Gruppe wandert rund um Luisehütte

**Fröndenberg.** Die ZWAR-Gruppe Fröndenberg wandert am kommenden Sonntag, 24. August, rund um die Luisehütte in Balve. Innerhalb dieser 9 km langen Wanderung sind zwei leichte Anstiege zu bewältigen. Anschließend können die verbrauchten Kalorien bei einer Einkehr wieder aufgefüllt werden. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr auf dem Rathaus-Parkplatz in Fröndenberg. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt. Gäste können gerne mitgehen.

## Stadtmeisterschaften im Tischtennis

**Fröndenberg.** Die diesjährigen Fröndenberger Stadtmeisterschaften im Tischtennis beginnen am heutigen Freitag um 15 Uhr in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule mit den Wettkämpfen der Jungen, Mädchen und Schüler B. Es folgen um 17 Uhr die Herren B und um 18 Uhr die Damen. Zum Abschluss dieses ersten Wettkampftages spielen ab 19 Uhr die Hobbyspieler.

## Jugend Frömern besucht „Kindergipfel“

**Frömern.** Das Kinderzelt-Event „Kindergipfel“ der Evangelischen Jugend von Westfalen - den die Jugend Frömern besucht und mitgestaltet - findet vom 12. bis 14. September statt. Die Anmeldephase ist bereits gelaufen. Auf diesem Wege der Hinweis an alle Eltern: Das Vortreffen findet - wie auf der Anmeldung vermerkt - am 1. September um 19.30 Uhr im Gemeindegottesdienstsaal statt. Es ergeht keine gesonderte Einladung hierzu. Fragen an foemern@googlemail.com.

## Restkarten für das Kabarett

**Fröndenberg.** Nachdem die Eintrittskarten für das Kabarett am Samstag, 30. August, um 19.30 Uhr beim Ökumenischen Stadtkirchentag ausverkauft waren, gibt es nun wieder einige Restkarten. Diese Restkarten sind erhältlich in den Fröndenberger Vorverkaufsstellen: Pfarrbüro St. Marien an der Marienkirche, Buchhandlung Kern, Am Markt, und Metzgerei Rafalcik in Westick.

## NOTDIENSTE

**Zentral:** ☎ 0180/5044100 (14 Cent/Min. aus Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).  
**Rettenungsdiens:** ☎ 02373/72400.  
**Zahnarzt:** 02306/8677 oder 8678.  
**Apotheken:** ☎ 080000/22833 (kostenlos vom Festnetz, Mobilfunk: 22833 (69 Cent/Minute)).



Unser Dorf soll schneller werden: Mit diesen Werbetafeln wird für eine bessere Anbindung ans Internet geworben.

FOTO: MARTINA DINSLAGE

## Die Uhr tickt für schnelles Internet

Großflächige Werbung für Breitband-Anschluss soll fehlende Kunden mobilisieren

Von Silvia Rinke

**Ostbüren/Hohenheide.** Großflächig sind die beiden wichtigsten Ortseingänge von Ostbüren seit drei Wochen von Plakaten des Breitbandanbieters Muenet verziert. „Die Hälfte der nötigen Teilnehmer ist bereits zusammen - doch das reicht noch nicht!“, spornten die örtlichen Unterstützer gestern via Facebook erneut alle Internetnutzer des Stadtteils auf, die Anmeldeformulare bis spätestens zum 23. August noch einzusenden - dann endet die Frist. „Jeder einzelne Teilnehmer ist wichtig“, betont Jürgen Labs, einer der Unterstützer des Breitbandprojekts für Ostbüren.

## Appell an Bürger

Wenn jeder, der das Projekt auf Facebook mit „Gefällt mir“ markiert habe, nun auch einen Antrag einseide, sei die nötige Zahl schon fast zusammen. „Helft also dem Projekt und macht Werbung dafür, sprecht Nachbarn, Verwandte und Freunde in Ostbüren an und tragt es in die Vereine“, appellieren Labs

und seine Mitstreiter. Möglich sei das direkt bei Muenet oder auf der Facebook-Seite <https://www.facebook.com/internetostbueren>.

„Die Hälfte der nötigen Teilnehmer ist bereits zusammen - doch das reicht noch nicht!“

Jürgen Labs und die Unterstützer des Breitband-Projektes

Muenet ist für die Ostbürener Breitband-Initiative deshalb erste Wahl, weil das Unternehmen bis auf geringe technische Toleranzen tatsächlich die vereinbarte Bandbreite liefert - wie es auch in den Anmeldeformularen ausdrücklich vermerkt ist. Mit bis zu 75 Mbit/s sieht die Muenet-Gruppe die Ostbürener Internetnutzer für die kommenden Jahre gut gerüstet. „Wir können dann auch endlich viele Dienstleistungen im Internet nutzen, die bisher wegen fehlender

Bandbreite nur ruckelnd oder gar nicht erst zustande kommen.“ Wer sein Anmeldeformular bis zum 23. August einseide (per Fax, E-Mail oder Post), profitiere überdies von dem um € 49,90 reduzierten Anschlusspreis.

40 Prozent der Haushalte müssen einen Vertrag unterschreiben, damit das Unternehmen den Ort wie geplant an die schnelle Internetwelt anschließt. Ende Juli fehlten nach Angaben von Patrick Nettels (Muenet) noch 75 Haushalte, doch erfahrungsgemäß komme der große Schwung meist erst zum Frustabend. Am Mittwoch, kurz vor Fristablauf, fehlten noch genau fünf Verträge. Diese Frist, betont der Unternehmenssprecher, sei aber auf jeden Fall ernst zu nehmen. „Es kommt auf jeden Vertrag an.“

## Werbung um Kunden

Auf der Hohenheide startet die Werbung um Vertragskunden nach den Sommerferien. Für die Palzdörfer hingegen führt die Stadtverwaltung noch Gespräche mit weiteren Breitbandanbietern, um das

„Es kommt auf jeden Vertrag an.“

Patrick Nettels, Sprecher der Firma Muenet

wirtschaftlichste und für die Bürger günstigste Paket zu schnüren.

Unterdessen verweist CDU-Fraktionschef Gerd Greczka auf einen Artikel in der neuesten Ausgabe der „Zeitung für kommunale Wirtschaft“ (ZfK): Danach habe die Bundesnetzagentur die Telekom zu Zugeständnissen verpflichtet. Künftig müsse „der Konzern einen zusätzlichen Kabelzweig errichten, falls die Bandbreite bei den angeschlossenen Haushalten weniger als 30 Mbit/s beträgt. Zuvor lag die Grenze bei 1 Mbit/s...“

Für die Planungen für den Ortsteil Hohenheide oder auch anderweitig im Stadtgebiet könnte das aus Greczkas Sicht durchaus eine Rolle spielen: „Denn wenn auf der Hohenheide tatsächlich 6 Mbit/s ankommen, knallen schon die Sektkorken!“

## 30 481 Euro für krebskranke Kinder

Theo Beiske unterstützt die Isabell-Zachert-Stiftung und ihr Waldpiraten-Camp in Heidelberg

**Fröndenberg.** Theo Beiske spricht selbst von einer „unerklärlich hohen Spendensumme“. Der rührige Fröndenberger dankt hocheifrig allen Spendern, die sein Anliegen unterstützen haben: 30 481 Euro kamen für krebskranke Kinder zusammen. Die Isabell-Zachert-Stiftung unterstützt das Waldpiraten-Camp, eine Freizeiteinrichtung der Deutschen Kinderkrebs-Stiftung in Heidelberg. Am letzten Abend der Radtour der Internationalen Police Association (IPA) im bayrischen Ainring - an der Grenze zu Österreich - konnte Theo Beiske die Spendensumme durch den symbolischen Scheck an Christel Zachert überreichen.

## Tränen der Freude

„Bei der Übergabe kamen Freudenstränen bei Frau Zachert und auch mir auf. Die gesamte Radel-Truppe spendete begeistert Beifall“, berichtet der Bezirkspolizist. Als Dankeschön erhielt der bekennende Bayern-Fan ein Buch über den erfolgreichsten deutschen Fußballverein,



Theo Beiske (rechts) freut sich mit Christel Zachert über den Erfolg der Spendenaktion für das Waldpiraten-Camp. Am letzten Abend der IPA-Radtour im bayrischen Ainring überreicht Theo Beiske die Spende an Christel Zachert.

FOTO: PRIVAT

„eben dem FCB, klar!“, freut sich Beiske.

Das von ihm gesammelte Geld und die Spenden im Rahmen der Radler-Woche - insgesamt über

60 000 Euro - werden heute dem Waldpiraten-Camp in Heidelberg übergeben. Dann wird auch Theo Beiske dabei sein. „So lerne ich dieses Camp persönlich kennen.“ Er ist

überzeugt: Nach dieser Aktion sind Fröndenberg, der Kreis Unna und Umgebung jetzt in ganz Deutschland bekannter „und ein Begriff für Spenden-Offenheit.“

## Freispruch im Prozess um Unfallflucht

23-Jähriger vor dem Amtsgericht Unna

**Fröndenberg.** Ein Unfall im Februar vergangenen Jahres brachte einem 23-jährigen Fröndenberger einen Platz auf der Anklagebank des Amtsgerichts Unna ein. Dort musste sich der Mann gestern wegen Unfallflucht und fahrlässiger Körperverletzung verantworten. Der Prozess endete schließlich mit einem Freispruch.

## Schnittwunden

Am 26. Februar 2013 soll der Angeklagte auf der Feldstraße unterwegs gewesen und dabei mit seinem Audi zu weit links gefahren sein. Gegen 17.30 Uhr soll er mit seinem Außenspiegel den Spiegel eines entgegenkommenden Fahrzeugs berührt haben. Bei der Kollision war der Spiegel des anderen eingeknickt und in die Seitenscheibe gedrückt worden. Glassplitter hatten beim Geschädigten Schnittwunden in der Hand verursacht.

Anstatt anzuhalten soll der Angeklagte seine Fahrt fortgesetzt haben. Durch den Unfall war dem Geschädigten ein Schaden in Höhe von 5000 Euro entstanden. Mutmaßlich unter Schock hatte sich der 33-Jährige nur einen Teil des Kennzeichens merken können. Trotzdem glaubte er, den Angeklagten einige Zeit später als den Täter wiederzuerkennen.

## Anderes Fahrzeug benutzt

Über seinen Anwalt ließ der Angeklagte gestern erklären, dass er es nicht gewesen sein kann, da er zum Tatzeitpunkt wenn überhaupt nur das Fahrzeug seines Vaters genutzt habe. Aufgrund der Arbeitszeiten des Vaters allerdings erst nach 18 Uhr. Die Angaben seines Sohnes konnte der Vater durch Unterlagen bestätigen. Und so blieb dem Gericht nichts anderes übrig, als den Fröndenberger freizusprechen. *jape*

## Kreis-Ausschüsse beenden Pause

**Kreis Unna.** Nach dem Ende der Sommerferien tagen in der kommenden Woche wieder die Kreis-Ausschüsse. Der Jugendhilfeausschuss kommt am Montag, 25. August, um 16 Uhr im Sitzungstrakt des Kreishauses Unna zusammen. Der neu gebildete Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr trifft sich am Dienstag, 26. August, um 18 Uhr im Feuerwehrservicezentrum, Florianstraße 5, Raum A.1.10. Am Mittwoch, 27. August, tagt der Ausschuss für Natur und Umwelt.

## Jugendzentrum startet wieder durch

**Frömern.** Das Jugendzentrum Spirit startet wieder voll durch. Jugendliche von 13 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen: dienstags, donnerstags und sonntags von 18 bis 22 Uhr. Die Kindergruppen starten wieder im September. Los geht es für die Gummibärenbande am Mittwoch, 3. September, von 16 bis 18 Uhr, zweiwöchentlich für Kinder der 3. und 4. Klasse (circa 9 bis 10 Jahre). Die Kleckerbande trifft sich am Mittwoch 10. September, von 16 bis 18 Uhr, zweiwöchentlich für Kinder der 1. und 2. Klasse (ca. 6 bis 8 Jahre).